



## **PROTOKOLL NR. 15 DES GENERALRATS**

Mittwoch, 25. September 2024 um 19.30 Uhr in der Festisporthalle in Courtepin.  
(die französische Fassung ist massgebend)

Sitzung des Generalrats unter dem Vorsitz von Frau Geneviève Nenning, Präsidentin des Generalrats für die Amtszeit 2024-2025.

Vizepräsidentin: Frau Cornelia Rolli Salathe

Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler :

Frau Valérie Riedo  
Herr Serge Jemmely (als Ersatz für die zurückgetretene Frau Marlyse Spiegel)  
Herr Raphaël Thalmann  
Herr Bernard Sturny  
Herr Michel Werro

---

Traktandenliste :

1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung
2. Namentlicher Aufruf
3. Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung Nr. 14 vom 22. Mai 2024.
5. Mitteilung des Präsidiums / Informationen des Büros des Generalrats
6. Änderung der Statuten der Association du Cycle d'orientation Sarine Campagne et Haut – lac français.
  - 6.1 Änderung von Art. 16 - Abstimmung.
  - 6.2 Änderung von Art. 39 - Abstimmung.
7. Gründung einer Arbeitsgruppe bezüglich des Reglements über die Abfallbewirtschaftung
8. Information über die Steuerentwicklung
9. Rückmeldung der Kommissionspräsidenten
10. Informationen aus dem Gemeinderat
11. Verschiedenes

---

### **1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung**

Die Präsidentin eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüsst alle Anwesenden, insbesondere die kaufmännischen Auszubildenden der Gemeinde und ihre Ausbilderin. Sie hofft von ganzem Herzen, dass dieser Abend sie dazu motiviert, sich aktiv am politischen Leben unserer grossen Gemeinde zu beteiligen.

Der Gemeindepräsident, Herr Martin Moosmann, hat sich entschuldigt.

Die Vorsitzende informiert die Versammlung, dass aufgrund eines WIFI-Ausfalls der Beamer nicht zur Verfügung steht und somit Papierakten auf den Tischen bereitliegen.

Sie erinnert daran, dass die Sitzung aufgezeichnet wird, dass die Teilnehmer gebeten werden, die bereitgestellten Mikrofone zu benutzen, und dankt ihnen dafür, dass sie ihre Identität angeben, um die Erstellung des Protokolls zu erleichtern.

Jede Person kann sich auf Deutsch oder Französisch äussern und erinnert Sie auch daran, dass jederzeit eine Übersetzung oder eine Erklärung verlangt werden kann.

Die Einberufung zu dieser Sitzung wurde zusammen mit der Tagesordnung im Amtsblatt Nr. 37 auf den Seiten 1473-1474 veröffentlicht. Jede Gemeinderätin und jeder Gemeinderat erhielt sie ausserdem per Post. Alle relevanten Dokumente zur Tagesordnung wurden auf der Cloud gepostet, die meisten davon vor der gesetzlichen Frist von 10 Tagen.

Da es keine Anmerkungen gab, konnte die Versammlung rechtsgültig eröffnet werden.

## **2. Namentlicher Appell**

Die Vorsitzende, Frau Geneviève Nenning schreitet zum Namensaufruf.

Beim Namensaufruf werden die entschuldigten Abwesenheiten von Frau Marlyse Spiegel, Herrn Philippe Stoehr, Herrn Erwin Blaser, Frau Regula Hayoz und Frau Martine Jemmely festgestellt. 45 Ratsmitglieder sind anwesend.

Die absolute Mehrheit wird auf 23 Stimmen festgelegt.

## **3. Genehmigung der Traktandenliste der Sitzung**

Jedes Mitglied des Generalrats hat die Traktandenliste in der oben vorgeschlagenen Form erhalten.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, lässt die Vorsitzende darüber abstimmen.

Abstimmung über die Traktandenliste:

Der Generalrat nimmt die Tagesordnung in der vorgelegten Form einstimmig (45 Stimmen) an.

## **4. Genehmigung des Protokolls Nr. 14 der Sitzung vom 22. Mai 2024**

Die Präsidentin informiert den Generalrat, dass Korrekturen am vorläufigen Protokoll, welches auf der Cloud gepostet wurde, vorgenommen wurden. Es handelt sich auf Seite 2, Punkt 4 um eine Änderung des Datums, nämlich das Protokoll der Sitzung vom 13. März 2024 und nicht vom 13. Dezember 2023, und um verschiedene Fehler, die jedoch keinen Einfluss auf den Inhalt des Protokolls haben.

Herr Daniel Aeschlimann, Gemeinderat, sagt, dass auf Seite 8, Punkt 1, 1. Absatz: „Abfallreglement“ eine Korrektur vorgenommen werden müsse. Anders als er am 22. Mai angegeben hatte, handelt es sich nicht um das Abfallreglement, sondern um das Reglement über die Gemeindeparzellen, welches dem Generalrat im Dezember dieses Jahres zur Genehmigung vorgelegt wird.

Nach diesen Klarstellungen liess die Vorsitzende über das Protokoll mit den gewünschten Änderungen abstimmen.

Abstimmung :

Der Generalrat genehmigt einstimmig (45 Stimmen) das Protokoll der Sitzung vom 22. Mai 2024 mit den angegebenen Korrekturen und unter Berücksichtigung der Präzisierung von Herrn Daniel Aeschlimann.

## **5.Mitteilung des Präsidiums / Informationen des Büros des Generalrats.**

Sekretariat :

Frau Nenning wünscht Frau Andrea Baechler, die die Nachfolge von Frau Sarah Spiegel antritt, viel Erfolg und dankt Frau Anne Rochat dafür, dass sie sie so lange wie nötig betreuen wird. Sie merkt an, dass diese Aufgabe in den Wochen vor den Sitzungen des Präsidiums, des Generalrats und in den Wochen danach einen enormen Zeitaufwand erfordert. Sarah Spiegels berufliche Tätigkeit sowie ihre festen Arbeitszeiten erlaubten es ihr nicht mehr, die erforderliche Zeit für die Funktion der Sekretärin des Generalrats aufzubringen. Sie dankt Frau Sarah Spiegel für die in diesem Jahr geleistete Arbeit.

Die Rubrik Generalrat auf der Internetseite der Gemeinde ist nun auf dem neuesten Stand. Die Listen „Anfragen - Vorschläge - Postulate“ wurden überarbeitet, um sie leichter lesbar zu machen. Die vollständigen Texte sind in die Protokolle der angegebenen Daten eingefügt und können von jedermann eingesehen werden. Diese Seite wird gemäss dem Gemeindegesetz innerhalb von 20 Tagen nach der Sitzung des Generalrats aktualisiert.

Die Präsidentin fordert die Ratsmitglieder auf, regelmässig die Webseite der Gemeinde und insbesondere die Cloud des Generalrats zu besuchen. Dort sind eine grosse Menge an Informationen zu finden.

Rücktritt von Herrn Stéphane Renz aus der Finanzkommission

Die Präsidentin informiert, dass Herr Stéphane Renz aus der Finanzkommission zurückgetreten ist. In der Dezembersitzung des Generalrats wird ein neues Mitglied gewählt werden. Frau Nenning dankt Herrn Stéphane Renz für seinen unermüdlichen Einsatz über all die Jahre.

Rücktritt von Frau Marlyse Spiegel

Letzte Woche reichte Frau Marlyse Spiegel ihren Rücktritt sowohl als Stimmzählerin als auch als Mitglied des Generalrats ein, mit der Begründung, dass sie ihre Prioritäten neu ausrichten wolle. Im Namen der Mitglieder des Büros dankt die Präsidentin ihr für ihr Engagement. Herr Serge Jemmely ersetzt sie als Stimmzähler. Eine Wahl für den Posten des Stimmzählers/Scrutators für die Fraktion „Die Mitte“ wird im Dezember stattfinden. Frau Nenning erklärt, dass die Vertretung von Frau Marlyse Spiegel als Mitglied des Generalrats, von der Gemeindeverwaltung verwaltet wird.

Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und Generalrat

Am 17. Juni traf sich das Präsidium erneut mit dem Gemeinderat, bei dem sie sich über das Thema Zusammenarbeit austauschten. Einer der Vorschläge des Präsidiums des Generalrats war, kleine Arbeitsgruppen für einzelne Projekte zu bilden, ein Vorschlag, dem der Gemeinderat in gewisser Weise bereits zugestimmt hat, da er eine Arbeitsgruppe zur Fertigstellung der Abfallwirtschaftsordnung ernennen möchte. Auch andere praktische und allgemeine Fragen wurden angesprochen. Ein weiteres Treffen wurde bereits für den 28. Oktober 2024 geplant.

Auf Initiative des Gemeinderats haben das Präsidium des Generalrats, das Büro und die Gruppenvorsitzenden, die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen, unsere Sekretärinnen und der technische Verantwortliche eine kleine Schulung erhalten, die von unserem Herrn Oberamtmann, Herrn Wieland, und der Juristin Frau Lucie Bapst durchgeführt wurde. Thema war die Rolle des Generalrats, die des Gemeinderats, die Kompetenzen jedes Einzelnen, der Umgang mit den parlamentarischen Instrumenten (Ordnungsantrag, Änderungsanträge, Postulate usw.) sowie allgemeine Fragen und nützliche Ratschläge.

Die wichtigste Erkenntnis ist, dass es sich lohnt, zusammenzuarbeiten, die Kompetenzen jedes Einzelnen zu respektieren und vor allem den Dialog zu bevorzugen.  
Die Dokumente werden auf die Cloud des Generalrats gestellt.

#### Ausflug Gemeinderat - Generalrat

Ein herzliches Dankeschön an alle, die der Einladung gefolgt sind, auch wenn sie mit einem Nein beantwortet wurde. Am Ende nahmen 22 Personen an der Einführung in den Golfsport und 32 Personen am Apéritif teil.

### **6. Änderung der Statuten der Vereinigung der Orientierungsschule Saane West und französischer Teil des oberen Seebezirks.**

Die Vereinigung beantragt, über die Änderung von zwei Artikeln in zwei getrennten Abstimmungen abzustimmen. Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Gemeinderat für die vorangehenden Erläuterungen zu Art. 16.

#### **6.1 Änderung von Art. 16**

Frau Marianne Scherrer Brantschen informiert, dass die Änderungen von Art. 16 bezüglich der Zusammensetzung des Komitees bereits im Frühjahr 2023 vorgelegt wurden. Damals wurden die Statutenänderungen aufgrund der Änderung des Verteilschlüssels abgelehnt.  
Das neue Orientierungszentrum Givisiez hat Anrecht auf ein Mitglied im Vorstand des Vereins, was die Zahl der Mitglieder von 10 auf 11 erhöht.

#### **Art. 16 neu :**

„Der Vorstand besteht aus den Oberamtmännern des Saane- und des Seebezirks sowie elf weiteren Mitgliedern gemäss der folgenden Vertretung :  
Ein/e Vertreter/in pro Gemeinde pro Sitz (Avry - Givisiez - Marly) oder Nutzer Villars-sur-Glâne.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt, lässt die Vorsitzende abstimmen.

Der Generalrat nimmt einstimmig (45 Stimmen) die Änderung von Art. 16 der Statuten der Vereinigung der Orientierungsschule Saane West und den Teil französischer oberer Seebezirk an.

#### **6.2 Änderung von Art. 39**

Eine Studie belegt einen Anstieg der Schülerzahlen, es werden mehr Klassenzimmer benötigt und einige Orientierungsschulen müssen renoviert werden, was zu einem Anstieg der Kosten führen wird. Die Verschuldungsgrenze des Vereins muss von 100 Millionen auf 150 Millionen geändert werden.

#### **Art. 39 neu**

„ Anleihen der Vereinigung „

Die Anleihen, die die Vereinigung für den Bau von Schulen und für andere Investitionen aufnehmen muss, werden von der Delegiertenversammlung beschlossen und genehmigt. Sie dürfen die Verschuldungsgrenze von 150 Millionen nicht überschreiten.“

Im Moment, Bemerkungen oder Fragen, meldet sich Herr Rufino Leon und fragt, ob der Antrag von der Delegiertenversammlung, welche die Erhöhung bereits selbst bewilligt hatte, nicht von Dritten kommen sollte, da sie es ist, die den Betrag, den sie sich selbst bewilligt hat, ausgeben wird.

Herr Eric Vonlanthen erklärt den Ablauf. Grundsätzlich ist es der Vorstand des OK-Verbandes, der an die Delegiertenversammlung herantritt. Wenn die Delegiertenversammlung auf das Thema eingeht, muss jede Gemeinde über diese Erhöhung abstimmen. Diese Änderung ist nur gültig, wenn die Mehrheit der Gemeinden sie annimmt.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Durch Herrn Stéphane Renz fordert der Finanzausschuss den Generalrat auf, der beantragten Erhöhung zuzustimmen.

Der Generalrat nimmt mit 44 Stimmen (44 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung) die Änderung von Art. 39 der Statuten der Vereinigung der Orientierungsschule Saane West und Oberer Teil des französisch sprechenden Seebezirks an

## **7. Gründung einer Arbeitsgruppe für das Reglement über Abfallbewirtschaftung**

Die Präsidentin übergibt das Wort an Herrn Daniel Aeschlimann, welcher die Funktion dieser Arbeitsgruppe in groben Zügen erläutern wird.

Herr Aeschlimann Daniel erklärt, dass das Abfallreglement entsprechend der Entwicklung des Lebens geändert werden muss, da in Courtepin derzeit alle Abfälle abgeholt werden, was der Gemeinde immer mehr Kosten verursacht.

Der technische Dienst hat bereits einen Entwurf ausgearbeitet, welcher dem Gemeinderat vorgelegt wurde. Um dem Generalrat ein bereits diskutiertes und geprüftes Reglement zur Genehmigung vorlegen zu können, möchte Herr Daniel Aeschlimann mit einer Arbeitsgruppe zusammenarbeiten.

Frau Geneviève Nenning informiert, dass die Gruppenleiter bereits die Namen ihrer Vertreter mitgeteilt haben :

|                      |                         |
|----------------------|-------------------------|
| Für unsere Gemeinde: | Herr Norbert Haas       |
| Entente bourgeoise:  | Herr Daniel Fuhrer      |
| Pluriel:             | Herr Jean-François Haas |
| Le Centre:           | Herr Didier Aeberhard.  |
| Courtepin Ensemble:  | Herr Pascal Vinard.     |

Da es keine weiteren Vorschläge gibt, werden die vorgeschlagenen Mitglieder in die Arbeitsgruppe gewählt.

Der Generalrat stimmt einstimmig (45 Ja Stimmen) der Gründung einer Arbeitsgruppe zur Arbeit an der Abfallwirtschaftsverordnung mit den von jeder Gruppe vorgeschlagenen Mitgliedern zu

## **8. Information über die Steuerentwicklung :**

Herr Eric Vonlanthen erläutert ausführlich die finanzielle Situation der Gemeinde. Er entschuldigt sich bei den deutschsprachigen Kollegen für die Übersetzungen in letzter Minute, die er selbst vorgenommen hat und die sicherlich nicht perfekt sind.

Es ist wichtig zu wissen, dass das Budget 2025 so genau wie möglich sein muss, da es der Ausgangspunkt für die zukünftige Finanzplanung sein wird. Er erläutert auch die gesetzlichen Grundsätze der Verschuldungsgrenze.

Er weist darauf hin, dass der Gemeinderat im Dezember eine möglichst genaue Finanzlage und mehrere Vorschläge für den Haushalt 2025 vorlegen möchte.

Er erwähnt, dass der Gemeinderat Budgetsimulationen zum aktuellen Zinssatz und zu 0,80% gemacht hat, die auf den Seiten 31 und 33 des Papierdossiers eingesehen werden können und die die Investitionen der Klasse B im Finanzplan berücksichtigen. Auf Seite 29 gibt es eine Simulation aller Investitionen der Klasse A und einiger B. Man sieht, dass, wenn man alle Investitionen, die im Finanzplan bis 2031 aufgeführt sind, realisieren will, dies nicht ohne eine Steuererhöhung möglich ist.

Wichtig dabei wird sein, dass alle Finanzindikatoren, alle anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen und die Finanzkraft der Gemeinde berücksichtigt werden. Die Verschuldung darf 200% nicht überschreiten.

Herr Stéphane Renz fragt sich, ob der Gemeinderat angesichts all dieser Erklärungen und des Arbeitsvolumens in der Lage sein wird, eine korrekte Investitionsplanung vorzulegen. Die Sitzungen der Finanzkommission sind für Ende November angesetzt. Dem Gemeinderat bleiben knapp zwei Monate, also etwas mehr als sechs Wochen, um seine Projekte mit einer realistischen Investitionsplanung abzuschliessen und sie der Finanzkommission etwa zehn Tage vor den Sitzungen zu übergeben.

Herr Eric Vonlanthen sagt, dass er über eine Reihe von Hilfsmittel verfüge, dass bereits einige Analysen durchgeführt worden seien, dass Sitzungen speziell dafür anberaumt würden und dass es nun einen neuen technischen Leiter gebe, der ihnen helfen könne und in diese Diskussionen eingebunden sei.

Herr Leon Rufino merkt an, dass man beim Vergleich der gezeigten Kurven feststellt, dass man sich sehr schnell der 200%-Grenze nähert. Dies sei unverständlich, wenn man sich auf den Betrag beziehe, den die Gemeinde Courtepin angeblich investieren könne.

Herr Eric Vonlanthen weist darauf hin, dass die Kurven nicht nur die B-Investitionen berücksichtigen, sondern auch die obligatorischen A-Investitionen, die ausserbilanziellen Verpflichtungen und die mit den Investitionen verbundenen finanziellen Belastungen. Diese Berechnungen werden in Bezug auf die Schuldenlast und das Einkommen durchgeführt. Wenn das Einkommen um MIO 1,5 sinkt, geht es sehr schnell.

Herr Franz Walter fragte, was mit den Investitionen B und C passiert, wenn der Generalrat für eine Steuersenkung stimmt. Werden diese Investitionen schlicht und einfach zurückverfolgt? Herr Eric Vonlanthen erklärt, dass es klar ist, dass im Falle einer Steuersenkung der Finanzplan überarbeitet und die Investitionen neu überdacht werden müssen.

Herr Jonas Aebischer erklärt, dass die Projekte, die nicht ins Budget aufgenommen werden, nicht „tot“ seien. Aber wenn man sie trotzdem alle umsetzen wolle, müsse man die möglichen Konsequenzen kennen, von denen eine, eine Steuererhöhung sein könnte.

## **9. Rückmeldungen der Präsidenten der Kommissionen**

Bevor Frau Geneviève Nenning das Wort an die betreffenden Personen weitergibt, präzisiert sie Folgendes :

Der Vorsitzende des Einbürgerungsausschusses wird sich nicht äussern, da Frau Marianne Scherrer-Brantschen die Tätigkeit des Ausschusses in der Sitzung des Generalrats vom 22. Mai 2024 perfekt zusammengefasst hat.

Der Vorsitzende der Finanzkommission wird im Dezember einen Überblick über die Rolle des Finanzausschusses geben.

Herr Stéphane Renz erklärt, dass dies eher im März 2025 geschehen wird, da die Dezembersitzung im Allgemeinen sehr arbeitsintensiv ist.

## 9.1 Planungskommission :

Der Vorsitzende, Herr Mario Wüthrich ergreift das Wort :

Ortsplanung :

Für den Sektor Villarepos gibt es enorm viele Einsprachen, die behandelt werden mussten und alle abgewiesen wurden. Zurzeit sind etwa ein Dutzend Rekurse beim Kantonsgericht hängig. Die Gemeinde wartet auf die Entscheidungen dieser Behörde, da sie weiss, dass die Fälle bis zum Bundesgericht gehen können.

Sektor Pensier - Bärfischen :

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Vor einem Jahr wurde das Dossier in Freiburg an die kantonalen Dienststellen zur Prüfung weitergeleitet. Diese Dienststellen verlangten, dass das Projekt der ARA fertiggestellt wird, einschliesslich der Änderung der Nutzung des Grundstücks. Die Parzelle befindet sich derzeit in der Landwirtschaftszone und soll in eine Zone von allgemeinem Interesse umgewandelt werden. Die Gemeinde hofft auf eine Rückmeldung vor Weihnachten.

Sektor Courtepin

Es gibt nur wenige Änderungen.

Sektor Wallenried :

Die Ortsplanung ist in Ordnung.

Es wird erwartet, dass die Ortsplanung von Villarepos und Bärfischen - Pensier zurückgegeben werden, um sie zu harmonisieren.

Energiesparmassnahmen und Installationen von Photovoltaikanlagen

Herr Mario Wüthrich informiert, dass die GEAK+ der kommunalen Gebäude abgeschlossen sind und die Berichte eingereicht wurden. Konkret sind die Massnahmen bekannt, die zur Verbesserung der Energiebilanz dieser Gebäude ergriffen werden müssen. Herr Jonas Aebischer ist dafür zuständig, die Projekte im Zusammenhang mit den zu ergreifenden Massnahmen in Gang zu bringen.

Herr Daniel Werro fragt, ob die Ortsplanung von Bärfischen tatsächlich Pensier-Bärfischen betrifft. Herr Mario Wüthrich bejahte dies und sagte, dass die Ortsplanung sehr wohl die beiden Dörfer Bärfischen und Pensier umfasse.

Herr Daniel Werro fragt, ob die eingereichten GEAK-Berichte die Gebäudeklassen A B C D erwähnen.

Herr Mario Wüthrich antwortete, dass die vollständigen Berichte eingereicht wurden und dass sie die Massnahmen erwähnen, die für jedes Gebäude ergriffen werden sollten.

Frau Carole Plancherel fragt, ob die Umwidmung des Grundstücks für die ARA in die Ortsplanung aufgenommen wurde, ob das Grundstück immer noch der Groupe E gehört und ob der Grundstückseigentümer eine Entschädigung fordert.

Herr Daniel Aeschlimann erklärt, dass das Land nicht Groupe E, sondern Antiglio gehört, dass die Gemeinde den Kauf des Landes unterzeichnen wird, sobald das ARA-Projekt vom Kanton validiert und die Baugenehmigungen erteilt sind, dass eine Vereinbarung zwischen Antiglio und der Gemeinde bereits unterzeichnet ist, dass alles berücksichtigt wurde, insbesondere, dass das Land entgiftet werden muss.

Herr Jean-François Haas fragt, ob die Installation von Photovoltaikanlagen gleichzeitig mit der Sanierung der Gebäude in Betracht gezogen wird.

Herr Mario Wüthrich antwortete, dass der Gemeinderat dies wünsche. Es stünden mehrere Dächer zur Verfügung.

Herr Alain Carrel fragt, ob die Erteilung von Baugenehmigungen blockiert sei, solange der Ortsplan nicht genehmigt sei.

Herr Mario Wüthrich sagte, dass Baugenehmigungen nicht erteilt werden können, wenn die Ortsplanung nicht genehmigt ist, ausser für Orte, die nicht durch die Änderungen des Ortsplans vorbelastet sind.

Frau Nicole Andrey fragte, ob die Gemeinde sicher sei, dass sie das Land für die ARA kaufen könne (es gab eine Abstimmung, welche den Bau einer neuen ARA befürwortete) und ob die Gemeinde den Kauf des Landes aufgrund der neuen Anforderungen, die sich aus dem Vorhandensein einer alten Deponie ergeben, neu verhandelt habe.

Herr Daniel Aeschlimann bejaht dies in Bezug auf den Kauf des Landes, dass eine Vereinbarung, deren Inhalt er derzeit nicht offenlegen kann, existiert und dass die Bedingungen tatsächlich neu verhandelt wurden.

## **9.2 Kommission für Kultur und Freizeit**

Frau Gilda Bello gibt folgende Informationen bekannt :

1. August 2024

Die Jugend von Wallenried hat rund 300 Personen auf dem Festplatz empfangen. Das Feedback der Dorfbewohner ist weiterhin positiv, ebenso wie dies der Mitglieder der verschiedenen organisierenden Vereine. Laut der Jugend war die Stimmung gut.

In Bezug auf die Unterhaltung war die Jugend sehr zufrieden. Das Konzert der Blaskapelle, das Spielen des Alphorns und die Rede der Präsidentin sorgten für einen abwechslungsreichen Abend. Das Feuerwerk wurde ebenso wie die Animation für die Kinder sehr geschätzt. Viele von ihnen brachten ihre Zeichnungen mit, um ihre Überraschung zu erhalten. Auch die Hüpfburg war sehr beliebt.

Découvertépin :

Trotz des launischen Wetters haben es die Gesellschaften genossen und bleiben motiviert für eine vierte Ausgabe. Die Kultur- und Freizeitkommission wird darüber nachdenken, das Konzept vielleicht ein wenig zu ändern, aber immer im gleichen Geist.

Kilbi :

Die Verteilung der Kucheln in der Schule und in der Gemeindeverwaltung wurde insgesamt gut geschätzt.

Am 11. Oktober findet in der Festisporthele eine Hypnoseshow statt.

Die Informationen sind auf der Internetseite der Gemeinde zu finden, ebenso wie der Link zum Ticketverkauf. Die Flyer werden demnächst in den Briefkästen der Gemeinde zu finden sein.

Die Präsidentin erteilt den Generalräten das Wort für Fragen :

Herr Michel Schafroth merkt an, dass für Découvertépin Villarepos nicht mehr Teil des Rundgangs ist. Es wäre trotzdem schön, wenn auch in Villarepos Werbeplakate aufgestellt würden.

Herr Jonas Aebischer, Gemeinderat, weist darauf hin, dass es zwei Rundgänge gibt, und stellt sich die Frage, ob es nicht einfacher wäre, sich auf einen Teil zu konzentrieren. Eventuell könnte man die Strecke von Jahr zu Jahr ändern.

Frau Gilda Bello antwortet, dass sie diese Beobachtungen zur Kenntnis nimmt.

Herr Jean-François Haas kommt auf die Organisation der Kilbi und die Verteilung von Cuchales in der Schule zurück und meint insbesondere, dass eine Dorfkilbi, wie man sie kannte, gut ankommen würde.

Frau Gilda Bello sagt, dass es nicht am Willen fehle und dass sie, wenn es ihr allein gelingen würde, ein solches Fest zu organisieren, dies gerne tun würde. Sie hofft, dass sie im Rahmen der Intergesellschaft ein Echo für ihre Organisation finden wird und dass die Gesellschaften motiviert bleiben.

Frau Valérie Riedo schlägt vor, ein Kilbi-Komitee zu gründen. Dies könnte vielleicht dazu beitragen, die Gesellschaften zu motivieren.

Découvertépin : Frau Valentine Schmutz Julmy, die sich um die Musikschule kümmert, stellt fest, dass die Leute nicht sehr zahlreich sind, da die Strassen nicht unbedingt gesperrt sind. Sie ist sich bewusst, dass es nicht so einfach ist, sie zu schliessen.

#### 10. Information des Gemeinderats :

Bei der Vorbereitung dieser Sitzung hat die Vorsitzende den Gemeinderat über die Themen informiert, die immer wieder auf den Tisch kommen und/oder aktuell sind. Alle Fragen zu den nun folgenden Informationen können unter Verschiedenes gestellt werden.

Herr Eric Vonlanthen erklärt zunächst, dass Fragen zu den Informationen, die er über die Investitionen geben wird, sofort gestellt werden können, sofern es sich nicht um allgemeine Informationen handelt.

Herr Eric Vonlanthen geht die Liste der beschlossenen, durchgeführten und nicht durchgeführten Investitionen durch und erklärt den Fortschritt oder die Gründe, warum sie nicht oder nur teilweise durchgeführt werden konnten. Alle Details finden Sie in den Papierakten auf den Seiten 37 bis 43.

Herr Eric Vonlanthen gibt einige Informationen über das Gemeindeangestellte :

Der neue technische Leiter, Herr Shahin Dabaghchian, hat seinen Dienst am 1. September 2024 angetreten.

Zwei Auszubildende haben ihre Lehre abgeschlossen. Sie haben ihre Prüfungen gut bestanden. Der Gemeinderat gratuliert ihnen.

Eine Person im technischen Dienst ist derzeit auf unbestimmte Zeit krankgeschrieben.

Der Gemeinderat musste leider die Entscheidung treffen, sich von Herrn Nicolas Gurtner, Hauswart, zu trennen.

Die Stellen einer(s) Mitarbeiter-in im Finanzdienst zu 80%, eine Stelle als Sachbearbeiter-in im HR, eine Stelle im deutschsprachigen Sekretariat für die Schule, sowie eines Lehrlings wurden ausgeschrieben.

Herr Mario Wüthrich stellt folgende Informationen zur Verfügung :

Im Gesundheitsbereich muss nun jede Gemeinde über ein Senior+ Konzept verfügen. Der Gemeinderat hat seine Akte eingereicht und wartet nun auf die Rückkehr von Frau Camezind, Mitarbeiterin der Abteilung für Gesundheit und Soziales. Bisher ist Courtepin die einzige Gemeinde im Bezirk, die eine Akte eingereicht hat.

Auf Ebene der Horizon-Kommission war ein Test für den Transport älterer Menschen angekündigt worden. Bisher ist die Nachfrage relativ gering und eine neue Bewertung wird Ende Oktober durchgeführt. Es wird sicherlich noch einige Zeit dauern, bis Senioren den Service kennen und nutzen.

Home St-François : Die Arbeiten sind praktisch abgeschlossen. Es müssen noch die Aussenanlagen gestaltet werden. Alle Zimmer verfügen über ein eigenes Badezimmer. Die Bewohner sind alle in ihren neuen Zimmern. Die Einweihung und die Tage der offenen Tür werden grundsätzlich im Frühjahr 2025 stattfinden. Die Bevölkerung wird die Möglichkeit haben, diese neuen Räumlichkeiten zu besichtigen.

Noch ein Wort zu den Windkraftanlagen : Der Kanton hat alle Gemeinden aufgefordert, Flächen für die Aufstellung von Messmasten zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Courtepin verneinte ihre Antwort angesichts des negativen Abstimmungsergebnisses.

Herr Daniel Aeschlimann kommt auf folgende Punkte zurück :

Er dankt den Mitgliedern des Generalrats, die sich der Arbeitsgruppe für die Abfallwirtschaftsverordnung zur Verfügung gestellt haben. Sie werden bald eine Einberufung erhalten.

Valtraloc Courtepin

Für den 10. Oktober 2024 ist eine Sitzung mit Vertretern des Tiefbauamts geplant. Eine genauere Antwort wird in der Sitzung im Dezember erfolgen. Nachdem der Widerspruch aufgehoben wurde, stellt sich die Frage, ob die im Jahr 2017 durchgeführte Untersuchung noch gültig ist. Es gibt bereits ein Problem. Zwei Parkplätze für TPF-Busse sind vorhanden, es reicht nicht aus, es werden drei benötigt. Herr Daniel Aeschlimann hofft, im Dezember Einzelheiten mitteilen zu können.

Zone 30 :

Es gab vier separate Ausschreibungen, welche nach Sektoren gegliedert waren.

Courtepin : Aufgrund des « Abladens im Minutentakt » ist der Bescheid negativ. Die Polizei und die Mobilitätsabteilung haben für das Projekt sekundäre Anpassungen vorgeschlagen, darunter die Schaffung von Parkplätzen am Hang. Die Überarbeitung der Pläne obliegt dem Ingenieurbüro Benninger, voraussichtlich ist eine erneute Untersuchung vorgesehen. Dieser Ansatz könnte möglicherweise Parkprobleme rund um die Kirche lösen und den Abgabevorgang erleichtern.

Wallenried : Das Projekt ruht derzeit wegen der Bushaltestelle wegen fehlendem Behindertenaufzug. Darüber hinaus wurde keine Einigung mit dem Grundstückseigentümer erzielt. Es wurde beschlossen, die Bushaltestelle vollständig auf städtisches Gelände zu verlegen, was zu einer neuen Untersuchung führen wird.

Pensier: Am Projekt wurden geringfügige Änderungen vorgenommen.

Schule Courtaman : Ein Einspruch wurde bearbeitet. Dieser wurde schliesslich zurückgezogen. Nun wird auf die Genehmigung der Gemeinde gewartet.

Gemeindeparkplätze: Mit Hilfe des technischen Dienstes wird ein Vorschlag erarbeitet, den der Gemeinderat zunächst prüft und der dann dem Generalrat vorgelegt wird.

Frau Marianne Scherrer-Brantschen informiert über den Fortschritt ihrer Dossiers :

Postulat „Kinder- und Jugendkommission“ :

Das Büro bittet um eine Zusammenfassung des Stands des Postulats bezüglich der Jugendkommission, wobei zu beachten ist, dass innerhalb eines Jahres ein Bericht eingereicht werden muss.

Marianne Scherrer Brantschen informiert, dass der Bericht über die Schaffung einer Jugendkommission verfasst wurde und nun im Gemeinderat diskutiert werden muss. Es ist geplant, den Bericht in der Dezembersitzung dem Generalrat weiterzuleiten.

#### Schultransporte :

Wie in der Sitzung des Generalrats vom 22. Mai 2024 angekündigt, wurde die Verwaltung der Schülertransporte den Freiburgischen Verkehrsbetrieben (TPF) anvertraut. Diese Wahl wurde mit dem Wunsch begründet, sich auf ein spezialisiertes Unternehmen zu stützen, dessen Kerngeschäft dies ist. Als erfahrener Dienstleister im Transportbereich verfügen die TPF über die nötigen Kompetenzen und Ressourcen, um einen zuverlässigen und auf die Bedürfnisse unserer Gemeinde zugeschnittenen Service zu gewährleisten.

Einer der grössten Vorteile dieser Partnerschaft liegt im Umgang mit unvorhergesehenen Ereignissen, insbesondere bei Abwesenheit von Fahrern. Die TPF sind in der Lage, schnell Lösungen zu finden und vermeiden so die Schwierigkeiten, auf die wir früher gestossen sind und die zusätzliche Kosten für die Gemeinde verursacht haben. Darüber hinaus stellt das Unternehmen Fahrzeuge in angemessener Grösse zur Verfügung, die den spezifischen Anforderungen der einzelnen Fahrten entsprechen.

Bisher verwaltete die Gemeinde ihre Schulbusse direkt, während sie mit zwei weiteren Partnern zusammenarbeitete. Es erschien jedoch notwendig, diese Aufgabe einem Unternehmen mit umfassenderem Fachwissen im Bereich des Transports zu übertragen. Obwohl die Wahl auf die TPF fiel, hätten auch andere Anbieter in Betracht gezogen werden können. Aus strategischer Sicht fiel dieser Wechsel mit der Notwendigkeit zusammen, den Zustand unserer Busflotte zu bewerten und die Art und Weise, wie wir den Schultransport verwalten, zu überdenken.

Marianne Scherrer Brantschen möchte betonen, dass die Gemeinde ihre Aufgabe, den Schultransport zu organisieren, voll und ganz wahrnimmt, indem sie darauf achtet, dass die Fahrten den Empfehlungen der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) hinsichtlich der Dauer und der Pausen, insbesondere der Mittagspausen, entsprechen. Für Eltern, die die Mittagspause für unzureichend halten, bietet die Gemeinde eine ausserschulische Betreuung an.

Bestimmte Entscheidungen, wie die Option, einen Pedibus oder eine Mittagsbetreuung in Anspruch zu nehmen, liegen jedoch in der Verantwortung der Eltern und fallen nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde.

#### Elternrat :

Der Elternrat hat beschlossen, die Organisation der Gratismärkte auszuweiten und sie von nun an von einer auf zwei Veranstaltungen pro Jahr zu erhöhen. Für diejenigen, die dieses Konzept noch nicht kennen: Es handelt sich um Märkte, auf denen Familien kostenlos Kleidung und verschiedene Artikel abholen können. Diese Veranstaltungen bieten Eltern mit ihren Kindern die Möglichkeit, sich mit der richtigen Kleidung für die jeweilige Jahreszeit einzudecken, sei es für das Skilager im Winter oder für Sommeraktivitäten.

Letzte Woche organisierte Herr Jean-Luc Barras in Zusammenarbeit mit anderen Eltern in seinem Viertel eine Pedibus-Linie. Der Gemeinderat hofft, dass diese Linie erfolgreich sein wird.

Herr Jonas Aebischer informiert über den Fortschritt seiner Dossiers Zone Michel :

Er dankt den Mitgliedern der Jury und informiert, dass der Generalrat im Dezember über einen Planungskredit abstimmen muss. Danach müsse ein Vorprojekt, dann ein Projekt erstellt und die Kosten geschätzt werden. Der Gemeinderat hofft, all diese Arbeiten innerhalb eines Jahres erledigen zu können und im September 2025 über den Baukredit abstimmen zu lassen.

Das Projekt muss dann zwingend von der Bevölkerung der Gemeinde abgestimmt werden. Derzeit wird an der Ortsplanung für den Sektor gearbeitet. Herr Jonas Aebischer hofft, das Projekt Ende 2025 öffentlich auflegen zu können, wobei sicherlich Einsprachen behandelt und das Dossier an die staatlichen Stellen weitergeleitet werden müssen.

## 11. Verschiedenes

Die stellvertretende Vorsitzende Cornelia Rolli-Salathé berichtete über den Stand der Arbeit. Die Arbeitsgruppe befinde sich derzeit in der Endphase des Redaktionsprozesses. Sobald das Dokument in der Gruppe diskutiert und validiert worden sei, werde diese erste Version an alle Mitglieder des Generalrats geschickt, damit sie sie einsehen und kommentieren könnten. Sie sollten in den kommenden Wochen eine E-Mail von der Arbeitsgruppe erhalten.

Die Vorsitzende übergab das Wort an die Ratsmitglieder, die Fragen stellen oder Anmerkungen machen wollen.

Valentine Julmy fragte, ob die Gemeinde Courtepin von der Post angesprochen worden sei, nachdem sie angekündigt hatte, einige Postämter zu schliessen.

Herr Eric Vonlanthen antwortete, dass dies derzeit nicht der Fall sei, der Gemeinderat die Angelegenheit jedoch aufmerksam verfolgen werde.

Schultransporte Villarepos :

Herr Dany Horner von der Gruppe Pluriel ist der Meinung, dass die menschliche Seite verloren geht, seit sich die TPF um den Transport kümmern, und fragt den Gemeinderat, ob es möglich ist, sich zu bemühen, dass die Kinder mehr Zeit haben, um mittags zu essen. Herr Dany Horner erklärt, dass man schon früher festgestellt habe, dass der Bus grösser sei und es für den Fahrer schwieriger sei, damit umzugehen, wenn ein Kind zum Beispiel aufstehe. Wäre es nicht angebracht, kleinere Busse einzusetzen, zumindest für Kleinkinder, die eine direkte Fahrt von 20 Minuten machen würden? Sollte die Gemeinde nicht mehr auf die Bedürfnisse der Kinder Rücksicht nehmen?

Marianne Brantschen antwortet, dass es geografisch sehr kompliziert sei und dass nicht nur Villarepos unter kleinen Pausen leide. Es gibt auch die Kinder, die am Ende von Courtaman wohnen, die 25 Minuten zu Fuss gehen müssen. Man darf auch nicht vergessen, dass ein Bus nicht so schnell fahren kann wie ein Auto. Kinder sind heutzutage zerbrechlich. Man sollte mit einer Patenschaft arbeiten. Auch der Elternrat ist sich all dieser Bemerkungen bewusst. Frau Marianne Scherrer Brantschen nimmt all diese Punkte noch einmal zur Kenntnis.

Herr Michel Schafroth spricht im Namen einer Gruppe von Eltern, die sich um das Wohlergehen ihrer Kinder sorgen.

Er gibt die Sorgen der Eltern weiter:

- Sie haben die Informationen über die Busfahrpläne erst am Montag, den 19. August erhalten, während die Schule am Donnerstag, den 22. August beginnt. Es ist schwierig für die Eltern, darauf zu reagieren.

- Zwei Busse fahren von Villarepos ab. Der erste, der Bus „Le lion“, braucht 21 Minuten, um über Cournillens zu fahren. Er macht vier Haltestellen.

- Der zweite Bus, der Bus „Gloria l'hippopotame“, braucht 28 Minuten und fährt über Wallenried. Er macht acht Haltestellen. Das ist nicht das Problem. Das Problem ist, dass einige Kinder nicht genug Zeit zum Essen haben.

Herr Michel Schafroth bedauert, dass das geplante Gespräch im September vom Gemeinderat unter der Begründung abgesagt wurde, dass die Auskünfte in der Sitzung des Generalrats erteilt würden und somit alle zur gleichen Zeit die gleich informiert würden.

Er bittet den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

- Wer macht die Planung ?
- Warum fahren sie über Cournillens, um 1-2 Kinder abzuholen ? Dabei ist Cournillens nicht Teil des Schulkreises mit Courtepin.
- Wie viele Kinder sind bei jedem Stopp dabei? Den Eltern sollte eine Liste ausgehändigt werden. Diese fehlt bis heute.
- Es gibt keine Kontrolle bei der Abholung der Kinder, so dass es weder für die Kinder noch für die Eltern sicher ist. Es kam vor, dass der Bus ohne alle Kinder abfuhr. Sie wurden zur Schule zurückgebracht, damit die Lehrerin die Eltern anrufen konnte, um sie von der Schule abzuholen.
- Stimmt es, dass es einen dritten Bus für Villarepos gab, der jedoch einer anderen Gemeinde zugeteilt wurde ?
- Ist ein zusätzlicher Bus geplant, um das Wohlbefinden aller zu gewährleisten?
- Ist es akzeptabel, dass 5- bis 6-jährige Kinder eine Stunde fahren müssen, um in 20 Minuten zu essen ?
- Halten Sie es für richtig, von denselben Kindern zu verlangen, dass sie zwei Stunden ihrer Zeit im Schultransport verbringen ?
- Schliesslich, nachdem er die Informationen unserer Gemeinderätin gehört hat, fragt Herr Michel Schafroth, ob die Eltern, die sich beschwerten, ihre Kinder in die ausserschulische Betreuung geben müssen.

Herr Michel Schafroth erwartet die Antworten auf die oben genannten Fragen bei der nächsten Sitzung des Generalrats.

Frau Marianne Scherrer Brantschen bestätigt, dass die Antworten in der nächsten Sitzung gegeben werden.

Herr Boris Geiser fragt, ob es, nachdem er vom Bienenzuchtverein See angesprochen wurde, möglich ist, im Gemeindeblatt eine ganze Reihe von Informationen über die asiatische Hornisse zu veröffentlichen, um der Bevölkerung zu ermöglichen, sie zu identifizieren. Oder zum Beispiel eine Kolonie zu zerstören? Wenn ja, wie sollte man dabei vorgehen ?

Herr Eric Vonlanthen antwortet, dass ein Artikel zu diesem Thema ohne weiteres veröffentlicht werden kann. Dazu müsse man sich an die Gemeindeverwaltung wenden. Frau Gilda Bello sagt, dass Texte nach Möglichkeit in beiden Sprachen eingereicht werden sollten.

Frau Sandrine Spicher fragt nach dem Fortschritt des Spielplatzprojekts in Pensier, unterhalb des Dominique-Hauses, und nach den nächsten Terminen.

Herr Jonas Aebischer antwortet, dass er hofft, in der nächsten Sitzung einige Optionen vorstellen zu können.

Frau Carole Plancherel fragt, wann mit der Einrichtung der Zone 30 in Pensier begonnen werden kann, da das Dossier fast fertig ist.

Herr Daniel Aeschlimann sagt, dass er keine genaue Antwort geben kann, da er das Dossier nicht im Kopf hat. Er erinnert sich, dass es eine kleine Änderung gab: ein Pfosten, der sich auf Privatgelände befand.

Herr Jean-François Haas hat eine Frage zum Transport von älteren Menschen. In seinem Postulat hatte er Personen mit eingeschränkter Mobilität einbezogen, wie zum Beispiel Personen, die eine Zeit lang nicht mehr Auto fahren können, weil sie vorübergehend behindert sind. Er fragte, ob seine Bemerkung bei den Tests berücksichtigt worden sei.

Herr Mario Wüthrich antwortet, dass derzeit ein Pilotprojekt läuft, bei dem sich Privatpersonen zur Verfügung stellen. Für Menschen mit Behinderungen erfordere dies ein anderes Engagement, welches wie die Stiftung Passe-Partout zu betrachten sei.

Die Präsidentin dankt allen Mitgliedern für ihr Engagement. Sie dankt auch dem Gemeinderat, mit dem sie und die Vizepräsidentin sich mehrmals getroffen haben und die Zusammenarbeit immer besser wird.

Die Gruppe „Courtepin - Ensemble“ wird den Apéro servieren.

Die Sitzung wird um 21.50 Uhr geschlossen.

#### **Für den Generalrat**

Die Präsidentin:

Die Sekretärin:

Geneviève Nenning

Andrea Bächler